

Hygienisch frisch aus dem Puffer:

Frischwassermodule ETA FWM 33 und 44

Einfach und platzsparend montiert. Die ETA Frischwassermodule brauchen nur wenig Platz und können entweder direkt am Puffer oder an der Wand montiert werden. Der Montageaufwand ist gering, weil alle Komponenten bereits fix und fertig zusammengebaut und verkabelt sind. Es müssen nur mehr der Stromanschluss und die Bus-Leitung zur ETA-touch-Regelung verdrahtet werden, sowie die Pufferfühler auf die Platine des Moduls geklemmt werden. Auch der Verrohrungsaufwand ist gering.

Haben Sie keine ETA Regelung, sind aber trotzdem begeistert von unserem Frischwassermodul, ist auch das kein Problem. Es funktioniert auch ohne Touchscreen. Einfach die gewünschte Temperatur an einem Drehknopf einstellen und die Zirkulation über die ETA Autoloop Funktion nutzen.

Sparsam bei der Arbeit. Die Hocheffizienzpumpe wird nur dann aktiviert, wenn Sie tatsächlich Warmwasser brauchen. Dabei wird je nach gewünschter Temperatur die Drehzahl so gering wie möglich gehalten. Weil kein Warmwasser auf Vorrat erzeugt wird, kommt es beim ETA Frischwassermodul auch kaum zu Wärmeverlusten.

Sie haben aggressives Wasser und Angst vor Korrosion des Wärmetauschers?

Wir haben für Sie eine spezielle INOX Ausführung des Edelstahltauschers (auch zur Nachrüstung)! Über die Wasserhärte können Sie grob den Leitwert Ihres Wassers bestimmen, dieser ist hauptauschlaggebend für Korrosion eines herkömmlichen Wärmetauschers. Kritisch wird es für diesen ab ca. 500 μS

Faustformel: Härtegrade ($^{\circ}\text{dH}$) $\times 35 = \text{ca. Leitwert } (\mu\text{S})$

- bis 15 $^{\circ}\text{dH}$ Standard-Wärmetauscher ausreichend
- 15 – 20 $^{\circ}\text{dH}$ es kann zu Kupferkorrosion kommen
- über 20 $^{\circ}\text{dH}$ INOX-Wärmetauscher empfohlen

Herkömmliche Enthärtungsanlagen senken zwar die Wasserhärte, haben aber keinen Einfluss auf den Leitwert Ihres Wassers. Nutzen Sie die Erfahrung Ihres Heizungsbauer vor Ort!



Technische Daten

Entspricht DIN DVGW bzw. ÖNORM B5014-3

FWM 33: Zapfleistung 33 l/min. mit 45 $^{\circ}\text{C}$ bei 60 $^{\circ}\text{C}$ Puffertemperatur

Druckverlust Trinkwasserseitig:

33 l/min = 580 mbar (5,8 mWs), 15 l/min = 150 mbar (1,5 mWs)

FWM 44: Zapfleistung 44 l/min. mit 45 $^{\circ}\text{C}$ bei 60 $^{\circ}\text{C}$ Puffertemperatur

Druckverlust Trinkwasserseitig:

44 l/min = 560 mbar (5,6 mWs), 20 l/min = 160 mbar (1,6 mWs)

Kunststoffhaube

H=600 mm, B=400 mm, T=190 mm

Kaskadierbar für größere Zapfleistungen

Lieferumfang

Wird auf einer fertig vormontierten Montageplatte geliefert und beinhaltet:

Plattenwärmetauscher MicroPlate[®]:

Heizungsseite:

- Drehzahlgeregelte Hocheffizienzpumpe im Pufferkreislauf mit Rückschlagventil
- Drehzahlgeregelte Hocheffizienzpumpe für Rücklaufbeimischung (Verkalkungsschutz) mit Rückschlagventil
- Entlüftungsventil (manuell)
- Anschlusskugelhähne 3/4" (1" bei FWM 44) Innengewinde

Wasserseite:

- Volumenstromsensor zur Ermittlung der momentanen Zapfmenge

- Rückschlagventil
- Definierter Anschluss für Zirkulations-Set
- Spülkugelhähne DN 15 (1/2") und Anschlusskugelhähne 3/4" (1" bei FWM 44) Innengewinde entsprechend DIN DVGW bzw. ÖNORM B5014-3

Regelung mit SchukoStecker:

Komponenten im Inneren des Moduls sind bereits verkabelt.

Regelung enthält 2 frei verfügbare Fühlereingänge (für evtl. Anschluss der Pufferfühler) und einen Ausgang für das Zirkulationsset.

Loose beige packt:

- CAN-Bus-Leitung L=10 m zur Verbindung mit der ETA Kesselregelung